

The Game

Von Hermaphordit

Kapitel 7: Explosion im Klassenraum (Teil 2)

~Voss~

Voss und seine Retterin standen mucksmäuslein still und lauschten. Seit wenigen Minuten war es draußen sehr ruhig geworden. Das komische geknattert von dem großen Hirschkäferähnlichen Digimon war nicht zu hören.

„Ich glaube die Luft ist rein“, sagte Rubin und suchte die Zustimmung ihres Partners, dass freundlich nickte. Gemeinsam traten sie aus dem Baum hinaus und Voss stand stauend davor. Wie konnte er einfach so in einen Baum gehen? Selbst wenn er nur digital war. Vielleicht ein Fehler im Spiel?

„Nochmals Danke für die Rettung“, sagte Voss

„Nicht der rede Wert, habe ich gerne gemacht“, sagte Rubin und lächelte ihn schüchtern an. Voss erwiderte das Lächeln und dann sah er sich nach dem kleinen Botamon um. Er entdeckte es neben dem anderen kleinen Digimon.

Name: Paomon

Level: Baby

Art: Schleimdigimon

Angriffe: Seifenblasen

Voss fand der kleine weiße Digimon mit kleinen rosanen Schlappohren niedlich aber dennoch gefiel ihm das Botamon mit den blauen Augen am besten. Gerne würde er es zu seinem Digi-Partner machen, aber in seiner ersten Aufgabe hieß es er muss in die Stadt des Ewigen Anfangs um sein Partner-Digimon zu finden.

„Ist dir auch nichts passiert, Botamon?“ Voss kniete sich zu dem kleinen Digimon runter und berührte es ganz sanft. Kurz zuckte das Digimon zurück, aber dann blickte es ihn freudig an. Es kuschelte sich in die Handfläche und Voss spürte wie sein Herz vor Glück schlug.

„Es scheint dich zu mögen“, stellte Rubin fest und hob ihr Digimon hoch.

„Ich mag es auch“, sagte Voss und hob behutsam das Babydigimon hoch „Aber es muss zurück in sein Dorf“

„Warum?“ Rubin warf einen Blick auf das glückliche Gesicht des Kleinen „Mach es doch zu deinem Partner?“

„Geht das denn?“ fragte Voss und beide sahen sich fragend an „Ich dachte, ich müsste in der Stadt des Ewigen Anfangs nach einem Partner suchen.“ Rubin zuckte mit den Schultern.

„Dann bringst du es jetzt zurück?“

„Ja. Willst du mitkommen?“

„Nein. Ich gehe weiter in die Richtung Stadt. Vielleicht sieht man sich ja mal wieder.“ Sie beide verabschiedeten sich und Voss blickte dem Mädchen hinterher. Er fand sie etwas seltsam, aber nett.

„Dann wollen wir mal oder?“ Botamon nickte und so schlug Voss die Richtung ein, aus der eben gekommen war.

~Joell~

Joell spürte ein merkwürdiges kribbeln im Nacken. Er wurde beobachtet und die Versuchung war groß sich umzusehen wer das war. Er saß ruhig auf einem Stuhl in der Digimon-Grundschule. Ursprünglich war er einfach nur wütend durch die Stadt gelaufen bis er vor diesen alten baufälligen Gebäude zum stehen gekommen ist. Die Enttäuschung drohte gerade die Wut auf seinen Bruder abzulösen, als ihn ein grüner Kaktus mit großen roten Boxhandschuhen angesprochen hatte. Es hatte ihn gleich in Beschlag genommen und ihn in diesen Raum gesetzt. Interessant fand er das alles schon und er war schon sehr gespannt was ihn hier erwarten würde, aber irgendwie schwelte die Enttäuschung in ihm, dass sein Bruder nicht bei ihm war.

„Hi“, sprach ihn eine Mädchenstimme an und erschrocken fuhr zusammen. Damit hatte er nicht gerechnet.

Joell blickte freundlich auf und sah vor sich ein kleines Mädchen mit hellen Augen und einem sehr strahlenden Lächeln. „Ich bin Light und das hier mein DigiPartner Snowbotamon.“ Neben ihm auf den Tisch sprang aus einer Tasche ein kleines weißes Baby. „Und die beiden sind...“ Sie zeigte auf einen großen blonden Jungen dessen Körpersprache deutlich zeigte dass er auf das kleine Mädchen aufpassen würde.

„Ich bin Star und das ist Zurumon“

„Wo ist denn dein DigiPartner?“, fragte das rote Digimon das ihn an einen Geister aus einem Computerspiel erinnerte.

„Nun lass ihn doch erst mal Antworten“, meinte Star, der blonde Junge

„Wieso? Ihr habt ihm doch noch gar keine Frage gestellt.“ Star blickte das Digimon, dass neben seinem Kopf schwebte wütend an. Joell fand das irgendwie lustig und fühlte sich als würde sein Bruder neben ihm stehen. Doch der war sicher schon wieder zu Hause und las in einem seiner langweiligen Bücher.

„Hallo, ich heiße Hope und ich habe noch kein DigiPartner“, antwortete. Er hatte den Namen gewählt, weil er einfach die Hoffnung gehabt hatte, dass dieses Spiel seinem Bruder Spaß machen würde und sie beide so etwas mehr Zeit miteinander verbringen könnten. So sehr konnte man sich also täuschen. Vielleicht konnte er seinen Namen noch ändern?

„Echt nicht? Was machst du denn hier? Das ist doch die zweite Mission oder nicht?“ fragte das Mädchen namens Peach und so süße wie ein Pfirsich fand er es auch, aber der Junge jagte ihm dann doch etwas Angst ein. Ob die beiden auch miteinander verwandt waren?

„Mich hat Togemon vor der Tür gefunden und einfach mitgenommen“ erklärte er ruhig

„Dann überspringst du also die erste Mission“ stellte Star fest. „Macht sicher keinen Unterschied. Du wirst deinen Partner einfach hinterher finden“

„Meinen Partner?“ Joell hatte bisher nicht einen Gedanken an seinen DigiPartner verschwendet. Wie denn auch, wenn sein Bruder ihm jeden Spaß gerade vermieste. Wer wohl sein Partner werden würde.

Im Vorfeld waren einige Digimon vorgestellt wurden und am liebsten hätte er ein Gomamon oder vielleicht sogar ein Gabumon. Er wusste es noch nicht so richtig. Sein Blick fiel wieder auf die beiden BabyDigimon. Warum hatten sie sich gerade für diese entschieden?

~Fynn~

Die Stadt war interessanter als er geglaubt hatte. Das kleine Digimon führte ihn in Ecken, die er wohl so nie gesehen hätte. So waren sie durch ein Loch in einer Mauer gekrabbelt und haben einen wunderschönen Kirschbaum gefunden, der von rosa Blüten übersät war.

Das kleine Gummymon kletterte in die Krone des Baumes und rief immer wieder nach einem anderem. Nach kurzer Zeit hatte er raus gefunden dass es Conomon heißt und dass es eine Vorliebe dafür hat auf Kirschbäume zu klettern.

„Hier ist er auch nicht“, stellte Gummymon fest als er gerade in die offenen Handfläche vom ihm Sprang.

„Gibt es denn noch viele Kirschbäume hier?“, wollte er wissen, während Gummymon seinen Angestammten Platz auf seinem Kopf einnahm.

„Nicht mehr viele. Einer steht beim Rathaus aber traut sich mein Bruder normalerweise nicht hin. Er hat Angst vor Monzaemon unserem Bürgermeister. Der andere steht bei der DigimonGrundschule“

Fynn sah sich um. Derzeit standen sie auf einer grünen Wiesen, die von einem langsam fließend Fluss durchzogen wurde. Er war sich sicher dass es seinem Bruder gefallen hätte diese Landschaften zusehen und ehrlich gesagt wünschte er sich dass hier wäre. Aber eines war ihm klar, hier würde er seinen Bruder auf keinen Fall finden.

„Dann gehen wir zur DigimonGrundschule?“ fragte Fynn seinen Begleiter

„Gute Idee“ sagte Gummymon und Fynn kramte aus seiner Tasche eine Karte raus, die in einem der Geschäfte für Zubehör gekauft hatte.

„Deinen Bruder hast du auch noch nicht gesehen oder?“

„Nein. Ich werde den schon finden“, sagte Fynn „Mein Bruder ist oft schnell sauer auf mich aber genauso schnell beruhigt er sich wieder. Sicher hat er sich verlaufen und findet nicht mehr zurück“ Fynn fand die Grundschule und auch gleich drauf auch den schnellsten Weg dorthin. Er rollte die Karte zusammen und steckte sie in die Umhängetasche, die ebenfalls im Zubehörladen gekauft hatte, zurück

„Warum war dein Bruder sauer auf dich?“ fragte Gummymon

„Ach, ich bin ihm nicht freudig genug erregt“ Gummymon verzog das Gesicht

„Du bist was nicht?“ Fynn lachte kurz, während er auf einen Sandweg trat, der sie wieder zurück in die Stadt bringen würde.

„Ich wollte dieses Spiel gar nicht spielen. Ich hätte viel lieber gelernt, weil ich Arzt werden will. Ihm zu liebe habe ich mich dann doch mitgemacht“

„Verstehe. Du bist ein Nerd“

„Bin ich nicht“, meinte Fynn

„Ist schon okay. Die muss es auch geben. Aber was meinst du mit Spiel? Welches Spiel?“ Fynn blieb stehen und nahm das Digimon von seinem Kopf. Es war schon erstaunlich dass alles so real wirkte und er tatsächlich Dinge berühren konnte und nicht nur das. Er fühlte den Wind auf seiner Haut und roch die Blüten in der Luft. Egal welche Fortschritte die Technologie genommen hat, so große können sie gar nicht, dass man es schaffte Million von Menschen in ihren Wohnzimmern eine andere reale Welt spüren zu lassen.

„Das hier? Das ist doch ein Spiel oder etwa nicht?“

~Leon~

Bevor sie sich mit dem Jungen noch weiter unterhalten konnten, ging die Tür auf und ein sehr seltsam aussehendes Mädchen betrat den Klassenraum. Leon bekam eine Gänsehaut. Dieses Mädchen strahlte eine Kälte aus die sogar Zurumon zittern ließ.

Neben ihr stand ein Digimon das aus sah als wäre ein Vogel bei den Indianern.

Sie selbst sah so nicht schlecht. Sie trug ein schwarzes enges Kleid, das sich nur allzu gut um die Kurven schmiegte. Kurze dunkle Haare und eisig schwarze Augen, falls schwarz jemals eisig sein konnte.

„Wer ist das denn?“ fragte Light neben ihm. Das Mädchen ging an ihnen vorbei und ihre VogelDigimon folgte ihr. Farblich passten sie zusammen. Schwarz und rot.

„Das ist ein Hawkmon“, sagte Snowbotamon „Es ist auf dem Rookie-Level“

„Auf dem Rookie?“, fragte ihr neuer Freund und alle verfolgten den Weg der unbekannten bis sie sich ganz nach hinten an den Platz setzte, wo sie noch bis eben gestanden hatten.

„Es ist zwei Level höher als das BabyLevel auf dem eure Partner sind.“ Die Tür öffnete sich wieder und das Togemon von vorhin trat ein. Das allgemeine Gemurmel hörte auf und wirklich jeder schenkte dem Digimon vorne an der Tafel seine Aufmerksamkeit.

Nur Leon konnte sich nicht konzentrieren. Immer wieder glitt sein Blick nach hinten zu dem Mädchen in Schwarz.

~Hikaru~

Das Mädchen hatte bei ihr eine Gänsehaut ausgelöst und zu dem hatte sie ein ganz mieses Gefühl. Am liebsten wäre sie weggelaufen so viel Angst verspürte sie. Doch ein Blick neben sich reichte aus um zu bleiben. Star strahlte soviel Sicherheit aus, dass sie sich bei ihm geborgen fühlte. Sie wollte nicht weg von ihm.

„Schön dass ihr alle hierher gefunden habt“, begann das Togemon vorne zu sagen aber so richtig konzentrieren konnte sie sich nicht. Star drehte sich immer wieder nach hinten um und sie tat es ihm nach. Das Mädchen, irgendwas Dunkles hatte es an sich aber sie vermochte nicht zu sagen was das war und dann war ihr Digimon auf dem Rookie Level. Unbewusst strich sie ihrem über den Kopf.

„Ich werde euch etwas in die Welt der Digimon einführen“, sagte Togemon und klappte die eine Tafelseite auf. Hikaru las dort drei Wörter: DATEI, SERUM und VIRUS.

„Beginn wir mit den Typen der Digimon“ Togemon versuchte mit seinem Handschuh auf das erste zu zeigen, was sehr komisch aussah und einige der anwesenden mussten sich das Lachen verkneifen. „jedes Digimon hat einen Typus. Das ist euch sicher schon aufgefallen, aber sagt dieser Typus ein Digimon aus“

Hikaru blickte SnowBotamon an. Wenn sie sich richtig erinnerte hatte ihr Baby Digimon gar kein Typus.

„Digimon mit dem Typus Datei können sowohl gutartig, als auch böse sein. Sie setzen sich für das Gute, oder können dem Bösen anschließen“ Das zweite Wort war SERUM

„Digimon mit diesem Typus sind Gute Digimon, die sich auch nicht vom bösen verleiten lassen. Sie haben ein großes Gerechtigkeitsempfinden. Dann haben wir noch den Typus Virus. Das sind Digimon die einen schlechten Charakter haben und gerne

andere Ärgern oder anderweitig Schaden zu fügen.“ Hikaru blickte immer noch zu ihrem Digimon.

„Baby Digimon haben kein Typus. Als Baby sind alle gleich und rein. Klar gibt es schon Babys die andere gerne Ärgern aber im Grunde sind alle lieb“, erklärte Hope der wohl die Fragezeichen in ihrem Gesicht gesehen hatte

„Woher weißt du das?“, fragte sie ihn

„Ich habe mich informiert bevor ich das Spiel gekauft habe“, grinste er. Darauf wusste Hikaru keine Antwort. Sie ließ es unkommentiert und wand sich wieder Togemon zu, dass immer noch bei den Typen war. Aber so richtig hörte sich nicht weiter zu. Sie stellte sich die Frage was wohl aus ihrem Baby Digimon werden würde. Wie konnte man den Typus beeinflussen? Konnte sie das eigentlich?

„Was ist? Du siehst so nachdenklich aus“, Snowboatmon sah sie besorgt an. Sie schüttelte den Kopf und strich dem kleinen Wesen über den Kopf.

„Du.. Star ich muss mal...“ flüsterte Zurumon leise und lenkte die Aufmerksamkeit auf sich. Star, der bis eben noch das Mädchen aus der letzten Reihe angesehen hatte, wirkte kurz völlig überfordert. Zurumon brauchte sich aber nicht zu wiederholen und sie beide standen von ihren Plätzen auf und verließen leise die Klasse.

~Leon~

„Den Rest kannst du alleine oder?“ Leon schloss die Kabinettür und amtierte einmal tief durch. Leon konnte nicht sagen wie froh er war aus der Klasse zu kommen. Das Mädchen jagte ihm immer noch einen eiskalten Schauer über den Rücken. Sein Gefühl sagte ihm deutlich dass mit diesem Mädchen etwas nicht stimmte.

„Sein vorsichtig.“ Durch das geöffnete Fenster drang eine rufende Stimme herein und neugierig trat Leon ans Fenster. Das Fenster ging nach vorne raus und so konnte er einen Jungen vor dem Eingang stehen.

„Aber dass ist doch?“ Er traute seinen Augen nicht. Vor dem Kirschbaum, der im Garten der Schule stand der Junge den eben als Hope in der Klassen kennen gelernt hatte. War der Unterricht zu Ende?

„Ich weiß was ich mache“, antwortete eine Stimme aus dem Baum und Leon musste sich anstrengen und etwas suchen bis er ein kleines grünes Digimon zwischen dem ganzen Rosa entdeckte

Name: Gummymon

Level: Ausbildung

Art: Kleines Digimon

Angriff: Seifenblasen

„Dann hat er doch einen DigiPartner?“ Das erinnerte ihn an seinen Partner, der sich wohl entschieden hatte nie wieder von dem Klo runter zu kommen.

„Hey, Zurumon, alles in Ordnung?“

„Mir geht es gut...“ erklang eine dunklere Stimme und Leons Herz setzte aus. Die Tür ging auf und das was ihm entgegen kam sah nicht aus Zurumon. Es war größer und erinnerte nun viel mehr an einen Feuerball mit Augen.

„Wer bist du und wo hast du Zurumon gelassen?“

„Ich bin Zurumon“, sagte das runde rote Digimon. Bevor sie sich weiter unterhalten konnten hörten sie eine Explosion vom Flur kommen. Beide sahen sich kurz an und dann stürmten sie gemeinsam aus der Toilette.

***** Was in der zwischen Zeit im Klassenzimmer passiert ist

~Hiakru~

Kaum war Star auf dem Klassenzimmer gegangen spürte sie wie eine Kälte Welle über sie herein brach. Jeder ihrer Sinne sagten ihr dass sie in Gefahr schwebte. Ohne den genauen Grund zu wissen, suchten ihre Augen nach dem Mädchen, dessen Arm gerade in die Höhe ging.

„Togemon... darf ich mal was fragen“, erklang ihre Stimme und Hikaru fand sie passte gar nicht zu ihr. Die Stimme klang weich und freundlich.

„Klar, was möchtest du wissen?“

„Kannst du mir sagen was das hier ist?“ Aus ihrer Tasche zog sie einen kleinen Gegenstand der Hikaru irgendwie an die Füße von einem Tiger oder so was ähnliches erinnerte. Gerade stellte sie sich die gleich Frage, die man eben Togemon gestellt hatte.

„Das ist ein DigiArmori. Wie kommst du daran?“ fragte Togemon und Panik schwach in der Stimme mit. „Bist du etwa ein Anhänger... des DigimonsKaisers?“

Das Grinsen des Mädchens gefiel Hikaru nicht. Sie bekam es mit der Angst und aus einer Reaktion heraus schaltete sie ihr Headset wieder ein.

Name: Hawkmon

Level: Rookie

Art: Vogeldigimo

Typus: Serum

Attacke: Federschlag

„Ihr Partner ist auf dem Rookie-Level“ Ihr DigimonPartner hatte recht gehabt und wenn sie sich richtig erinnerte hatte man die Wahl ob man dem DigimonKaiser half oder gegen ihn kämpfte. Doch wann traf man diese Entscheidung? Bisher hatte sie noch niemand gefragt?

„Ich zeige ihnen gerne wie es funktioniert. DigiArmori des Lichtes erstrahle“

„Hawkmon Armordigitation zu Harpymon“

Aus dem Vogeldigimon wurde eine Frau mit Flügeln und Greifenvögeln. Hikarus Herz blieb stehen.

Name: Harpymon

Level: Armor

Art: Fantasiedigimon

Typus: Datei

Attacke: Flügelsturm

„Los Harpymon wenn wir Togemon ausschalten, ist auch diese Schule Geschichte“ Harpymon breitet die Flügel aus und noch bevor es zum Angriff übergehen konnte, griffen alle BabyDigimon an.

„Lass das Snowbotamon“ Hikaru griff sich ihren Partner und versteckte sich unter dem Tisch. Alle anderen Digimon wurden durch den Angriff zu Boden geworfen.

„Wie kannst du hier drin Kämpfen?“ fragte Togemon

„Siehst du doch“, lachte das Mädchen

„Flügelsturm“ Sämtliche Tische wurden erfasst und rasten durch das Zimmer. Togemon wehrte jeden ab. Hikaru drückte ihr Digimon gegen sich und spürte wie sich schützend Arme um sie legten. Hope schob sich schützend vor sie. Hikaru wünschte sich das Star bei ihr wäre.

„Los bringt euch in Sicherheit“ rief Togemon während es nach dem Digimon schlug. Die Kinder die in der Nähe der Tür waren konnten mir ihren Digimon auf den Flur laufen aber sie waren gefangen. Es knallte, als Togemon gegen die Tafel geschleudert wurde.

„Nein, Togemon“, rief Hikaru und in sich spürte sie eine sehr starke Wärme. Sie ergriff besitz von ihr.

„Wow“, Hope ließ sie überrascht los.

„SnowBotamon digitiert zu... Nyaromon“